



## *Kölner Silvesternacht*

### **Keine konsequentere Abschiebepaxis in NRW**

***Auf die Ankündigung der Landesregierung nach den Silvesterausschreitungen in Köln folgten keine Taten. Im Gegenteil, Rot-Grün weiß nicht einmal, wie viele Abschiebungen von Straftätern im letzten Jahr überhaupt durchgeführt wurden.***

Das geht aus der Antwort des Landesinnenministers auf meine parlamentarische Kleine Anfrage hervor und bestätigt meinen Verdacht, dass es sich bei dem Maßnahmenkatalog der Landesregierung nur um „Beruhigungsrhetorik für die Bevölkerung“ handelt. Solange das Thema heiß war, inszenierten sich der Innenminister und die Ministerpräsidentin kurzzeitig als entschiedene Macher. Die Wirklichkeit ist eine andere. Für die Verbesserung der Inneren Sicherheit und eine bessere Ausstattung der Polizei sowie eine konsequentere Abschiebepaxis fehlen der Wille und die politische Rückendeckung aus dem rot-grünen Lager. Die Antwort auf meine Anfrage finden Sie hier: <http://kurzlink.de/GGAntwortSilvester>

## *Besuch im Max-Ernst-Gymnasium*

### **Schüler stellen viele Fragen zur Flüchtlingskrise**

***Auf Einladung der Klasse 8b habe ich am Mittwoch das Max-Ernst-Gymnasium in Brühl besucht und mit den jungen Menschen angeregt vor allem über die Flüchtlingspolitik diskutiert.***



Das Thema behandeln die Schüler gerade im Unterricht. Die Klassen 9d und 9e waren ebenfalls beim Gespräch. Ich habe die Jugendlichen ermutigt, mir kritische Fragen zu stellen. Die Gelegenheit nutzten sie gerne. Positiv überrascht zeigten sie sich von meinem klaren Standpunkt, dass man genau zwischen Kriegsflüchtlings und Wirtschaftsmigranten unterscheiden muss. Für alle gilt: Wer unsere Werte nicht akzeptiert, kann nicht bei uns bleiben. Ich habe den Schülern geraten, sich vor Ort für Flüchtlinge

zu engagieren, oder aber sich in der Schule und später im Studium oder Beruf anzustrengen und dann selbst in die Politik zu gehen. Denn die jungen Leute sind die Zukunft unseres Landes. Sie können vieles erreichen, wenn sie sich anstrengen. Abschließend äußerten die Schüler, dass mein Besuch eigentlich zu kurz war und ich gerne wiederkommen darf. Näheres: <http://kurzlink.de/GG160218>

## *Freizeitlärmrichtlinie*

### **Entwurf der Landesregierung weicht von Bund-Länder-Vereinbarung ab**

***Durch die geplante Novellierung der Freizeitlärmrichtlinie könnte die Organisation von Volksfesten und Traditionsveranstaltungen erschwert werden, befürchten vor allem die Schützenbruderschaften.***

Zwar basiert der von der Landesregierung erarbeitete Entwurf im Kern auf einer Verständigung der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Immissionsschutz und soll dazu dienen, die Spielräume für Brauchtumsveranstaltungen gerichtsfest zu machen. Aber der rot-grüne Entwurf für NRW weicht von dieser Vereinbarung ab. Vor allem neue Grenzwerte für Lärmimmissionen könnten dazu führen, dass Volks- und Traditionsfeste, wie zum Beispiel Schützenfeste, gefährdet werden. Gemeinsam mit der CDU-Landtagsfraktion werde ich mich dafür einsetzen, dass das Reglement nicht zum Nachteil der Vereine verschärft wird.